



10 Jahre nach dem Ausbruch der großen kapitalistischen Krise sind deren Ursachen nicht beseitigt. Im Gegenteil: Die Konkurrenz zwischen den großen Kapitalen und Mächten verschärft sich. Auf der ganzen Welt erleben wir den Aufstieg autoritärer, rassistischer und sogar faschistischer Kräfte und Regime, eine Offensive des Kapitals, der Reaktion und des Imperialismus. Die ArbeiterInnenklasse, fortschrittliche und demokratische Bewegungen befinden sich in der Defensive.

### **It's imperialism – stupid**

Auf dem Camp wollen wir uns mit den Gründen für diese Entwicklungen und ihre Auswirkungen beschäftigen: Rassismus, Frauenfeindlichkeit, Errichtung von Diktaturen, Ausschaltung demokratischer Rechte, Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen der Menschheit.

### **Die ArbeiterInnenklasse und der Widerstand**

Die Angriffe bringen auch den Widerstand hervor. Aber die Niederlagen der arabischen Revolutionen und der Verrat von Syriza haben auch die politischen Schwächen der ArbeiterInnenklasse, der Unterdrückten, der „radikalen“ Linken verdeutlicht. Warum konnten und können Reformismus und Links-Populismus keine überzeugende Alternative präsentieren, warum führt ihre Politik zu Niederlagen und Anpassung an bürgerliche Kräfte? Worin bestehen die politischen, theoretischen und praktischen Alternativen?

### **Aus der Geschichte lernen!**

2018 ist ein Jahr der Jahrestage: 200 Jahre Marx, 100 Jahre Novemberrevolution, 50 Jahre Mai 68. Was können wir von Marx und den MarxistInnen und den großen Klassenkämpfen lernen? Wie können wir die Lehren dieser historischen Umwälzung für uns fruchtbar machen?

### **Verstehen, um zu verändern**

Verstehen, Analysieren, Begreifen sind für uns kein Selbstzweck, sondern unerlässliche Voraussetzungen für revolutionäre Politik. Daher beschäftigen wir uns nicht nur mit theoretischen Fragestellungen, sondern stellen auch unsere Aktivitäten im Kampf gegen Imperialismus, Ausbeutung, Rassismus, die Unterdrückung von Frauen und der Jugend vor. Mehr noch als in den letzten Jahren wollen wir den Internationalismus inhaltlich und praktisch ins Zentrum unserer Aktivitäten rücken. Neben den GenossInnen aus Deutschland und Österreich werden auch zahlreiche GenossInnen aus Britannien, Schweden, Makedonien, Frankreich, Sri Lanka und den USA teilnehmen, Seminare und Plena mit englischer Übersetzung angeboten.

### **Mitmachen**

Wenn du Interesse daran hast, komm vorbei und diskutiere mit auf unserem Camp „Revolutionärer Internationalismus“ 2018! Unser Programm wird wie jedes Jahr neben politischen Veranstaltungen auch aus Freizeitangeboten und Möglichkeiten zum gegenseitigen Kennenlernen bestehen. Eine Kinderbetreuung wird ebenfalls organisiert.

Bei Interesse meldet euch einfach unter [revolution@onesolutionrevolution.at](mailto:revolution@onesolutionrevolution.at) oder [info@arbeitermacht.de](mailto:info@arbeitermacht.de), um nähere Infos zu erfahren!